

»Dee Rothuisspatze«

Gell, es Gaalbernfest woar
schee, Madiilde.

Es es doch immer schee,
Max, net woar.

Ich glei, es woar noch
schenner bee de letzte Jo-
ahr. Dos hodd mer doa
droh gemerkt, des es ville
Spätheimkehrer goab on
getanzt wur, bee es gäb 's
kenn Morn.

Seminar
Social Media
im Ehrenamt

FULDA. Der Fachdienst
Familie, Sport, Ehrenamt
des Landkreises Fulda bie-
tet auch im Jahr 2023
zahlreiche Seminare im
Rahmen der Qualifikati-
on im Ehrenamt an. An
ehrenamtlich engagierte
Personen richtet sich das
Seminar „Social Media“
am Mittwoch, 27. Septem-
ber, 18 bis 20 Uhr. Soziale
Netzwerke sind ein wich-
tiges Medium in der Öff-
entlichkeitsarbeit und
auch wichtig im Ehren-
amt. In dem Seminar soll
eine Übersicht über aktu-
elle soziale Netzwerke ge-
geben werden und welche
für die eigene Kommuni-
kation sinnvoll sind. Bei-
spiele verschiedener Insti-
tutionen werden vorge-
stellt. Ein weiterer Schwer-
punkt des Seminars wid-
met sich der Frage, wie So-
ziale Netzwerke bei der
Frage der Nachwuchsge-
winnung und das Fun-
draising eingesetzt wer-
den können. Anmeldun-
gen sind möglich unter
www.bildung-freizeit.de
unter der Rubrik „Qualifi-
zierung im Ehrenamt“.
Der Seminarort wird noch
bekanntgegeben.



Schon zum Auftakt des Gaalbernfestes beim Fassanstich ließen es sich die Gäs-
te gut schmecken. Auch Landrat Bernd Woide gehörte zu den Gästen.



Die Familie Hossa gab
ihr eindrucksvolles
Gaalbernfest-Debüt



So manches besondere Schätzchen wie dieser perfekt
restaurierte Buik aus Anfang der 30er Jahren nahm am
Oldtimer- und Youngtimertreffen des Motorclubs Hün-
feld des ADAC teil und konnte bestaunt werden.

Partymeile im Stiftsbezirk

Gaalbernfest bis tief in die Nacht / Stimmung und Abwechslung

**HÜNFELD. Die Besucher des
Gaalbernfestes haben den
Hünfelder Stiftsbezirk wie-
der vier Tage lang in eine
große Partymeile verwand-
elt. Schon am Freitagabend
sorgte die Familie Hossa mit
ihrer Schlagerparade für ein
furioses Debüt. Bürgermeis-
ter Benjamin Tschesnok hat-
te beim Anstich des ersten
Weinfasses nicht zu viel ver-
sprochen, als er ein heraus-
ragendes Bühnenprogramm
vier Tage lang versprach.**

Möglich wurde dies durch
die Unterstützung vieler
Sponsoren wie die Firmen
Höfer-Werbung, Kinderpa-
radies, Hubtex, Bock, Stein-
acker, 2RadGalerie, Kropp,
Möbel Wirth, Engrotec, die
VR-Bank Nordrhoen und
Förstina, die Stadtwerke
Hünfeld und Deisenroth &

Söhne. Samstag brachte
BackHome die altherwürdi-
gen Mauern des Stiftsbezirks
zum Beben und Sonntag
ging es schon morgens los
mit den Kinderattraktionen
auf dem Anger, der Oldti-
merpräsentation des Motor-
clubs Hünfeld in der Innen-
stadt und einem Frühschop-
pen mit der Stadtkapelle in
der Stiftsstraße. Weiterhin
spielten dort der Orchester-
verein Eiterfeld und Rhöner
BMB auf. Kinderaugen
leuchteten beim Seifenbla-
sentheater und der Schau-
übung der Kinderfeuerwehr
aus Roßbach.

Nicht nur erlesene Weine,
sondern auch Cocktails, Spi-
rituosen der Schlitzer Korn-
brennerei, Bier und leckere
Gerichte sowie Kaffee und
Kuchen von heimischen
Wirten wurden angeboten.

Ein kurzer Regenschutt trü-
bte die Feierfreude kaum. Da-
für ging es dann Montag
wieder richtig zur Sache mit
den Lichtbergkrainern. Die
Zuhörer klatschten mit und
tanzten auf den Bänken. Zu-
vor hatte der Bürgermeister
mit zwei gekonnten Schlä-
gen das von dem Hochstiftli-
chen Brauhaus zu Fulda ge-
stiftete Amtsbockbierfass
angestoßen, nachdem
Stadträtin Martina Sauerbier
in Rhöner Mundart die Ge-
schichte vom Hünfelder
Amtsbock zum Besten ge-
geben hatte. Der Erlös kam den
Hünfelder Sorgenkindern
zugute. Musikalisch um-
rahmten die Zeremonie der
Hünfelder Männergesang-
verein und die Blaskapelle
Dammersbach geleitete das
Fass mit flotter Marschmu-
sik in den Stiftsbezirk.



Auf den Tischen und Bänken tanzten
die Gäste beim Gaalbernfestfinale am
Montag mit den Lichtbergkrainern.



Köstlichkeiten aus Küche und Kel-
ler bot das Hünfelder Gaalbernfest.



Was gibt es schöneres als den Goldenen Hochzeitstag
und den Geburtstag mit einer so großen Party wie dem
Gaalbernfest zu feiern. Bürgermeister Tschesnok gratu-
lierte dem goldenen Paar Lieselotte und Karl Kulick,
von Anfang als Winzer beim Gaalbernfest dabei.



Mit einer Schlagerparty im Stil der 70er und 80er
räumte die Familie Hossa im Stiftsbezirk tüchtig ab.



BackHome sorgte für prächtige
Stimmung im Stiftsbezirk



Nicht nur mit erlesenen Weinen wurden
die Gäste beim Gaalbernfest verwöhnt.



Zwei gezielte Hammerschläge des Bürger-
meisters genügten, und das Amtsbock-
bier konnte verlustfrei gezapft werden.